



Factsheet zu Ihrem Projektvorschlag: Das ASA-Programm

Mit Ihrem Unternehmen oder Verband, Ihrer Institution oder Hochschule verfolgen Sie soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeitsziele? Sie möchten jungen Menschen, die für eine gerechte und nachhaltige Entwicklung eintreten, im Rahmen eines konkreten Projekts Einblicke in Ihre Arbeit gewähren und mit ihnen in den Austausch treten? Bis August bzw. September können Sie ein Projekt für das ASA-Programm 2021 vorschlagen.

Das ASA-Programm ist ein entwicklungspolitisches Lern- und Qualifizierungsprogramm.

Es richtet sich an junge Menschen, die globale Zusammenhänge verstehen wollen, kritische Fragen stellen und sich für eine gerechtere Welt stark machen. Gemeinsames Lernen für verantwortliches gesellschaftliches Handeln, nachhaltige Entwicklung und ein faireres globales Miteinander bilden den Kern des Programms, das Seminare und eine mehrmonatige Projektphase umfasst.

Das ASA-Programm ist ein Angebot von Engagement Global gGmbH – Service für Entwicklungsinitiativen und wird größtenteils aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanziert. Daneben beteiligen sich mit Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Bremen, Hamburg, Nordrhein-Westfalen, Sachsen und Hessen acht Bundesländer an der Finanzierung.

Programmablauf

Mehrtägige Begleitseminare, denen das Konzept des Globalen Lernens zugrunde liegt, sind ein fester Bestandteil des ASA-Programms. Sie vermitteln sowohl entwicklungspolitische Fachkenntnisse und Methoden der Gruppen-, Bildungs- und Projektarbeit als auch Sozial- und Selbstkompetenzen. Durch die Auseinandersetzung mit globalen Zusammenhängen und das Ausprobieren innovativer Methoden der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit, stärken die Seminare die ASA-Teilnehmenden in ihrer Handlungsfähigkeit. Sie bieten Möglichkeiten, sich mit der eigenen Rolle im Projekt auseinanderzusetzen, eigene Themen einzubringen, diese aus verschiedenen Blickwinkeln zu beleuchten und diversitätsorientiert und kritisch zu hinterfragen.

In der drei- oder sechsmonatigen Projektphase in Ländern Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas sowie teils in Deutschland leisten die Teilnehmenden einen konkreten Beitrag zu den Projektzielen und lernen neue Aspekte ihres Berufsfelds kennen. Sie führen beispielsweise Studien und Analysen durch, gestalten Trainings und Workshops oder unterstützen Ihre Öffentlichkeitsarbeit. Während des Projekts findet Austausch und Kenntnistransfer in beide Richtungen statt. Die Teilnehmenden reflektieren ihre Erfahrungen und erkunden Wege, diese im eigenen Umfeld zu integrieren und in weiteres Engagement umzusetzen.

Die verschiedenen Angebote des ASA-Programms

Die Projektphasen im Rahmen des ASA-Programms leisten einen Beitrag zu den 17 Zielen für Nachhaltige Entwicklung (SDGs), insbesondere dem SDG 17 zur Förderung globaler Partnerschaften. Sie werden in Zusammenarbeit mit Partnerinstitutionen angeboten, die in unterschiedlichen Wirkungsfeldern der nachhaltigen Entwicklung tätig sind. Die angebotenen Programmkomponenten unterscheiden sich zum einen in Bezug auf die Partnerinstitutionen, die in unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen der global nachhaltigen Entwicklung und globalen Partnerschaften tätig sind, zum anderen unterscheiden sie sich mit Blick auf das Programmformat. Die beiden möglichen Programmformate, *basis* und *global*, beschreiben die Zusammensetzung der Teilnehmenden-Teams.

ASA

Zusammenarbeit mit Nichtregierungsorganisationen und Institutionen der Entwicklungszusammenarbeit

Format basis: Die Teilnehmenden mit Lebensmittelpunkt in Deutschland sind im Anschluss an ASA-Seminare drei Monate in einem Projekt bei einer Partnerorganisation in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas tätig.

Format global: Teilnehmende aus einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas und Teilnehmende aus Deutschland bilden ein Team. Die Projektphase dauert sechs Monate, jeweils drei Monate in Deutschland und im Partnerland.

ASApreneurs

Zusammenarbeit mit der Wirtschaft

Format basis: Während einer sechsmonatigen Projektphase beschäftigen sich Teilnehmende aus Deutschland mit sozial-ökologischer Nachhaltigkeit in wirtschaftlichen Prozessen – zunächst drei Monate in Deutschland, danach ebenso lange bei einer Partnerinstitution in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa.

ASA-Hochschule

Zusammenarbeit mit der Wissenschaft

Format basis: Die Projektphase in einem internationalen Forschungsvorhaben dauert sechs Monate und findet zunächst in Deutschland, danach bei einer Partnerhochschule oder -institution des Projekts in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas statt.

Format global: Die ebenfalls insgesamt sechsmonatige Projektphase wird von den Teilnehmenden aus einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas und aus Deutschland gemeinsam durchlaufen.

Weitere Informationen zu den Besonderheiten dieser verschiedenen Programmkomponenten stellen wir Ihnen in gesonderten Factsheets zur Verfügung. Dort erfahren Sie auch mehr zum Stipendium, welches das ASA-Programm an die Teilnehmenden vergibt, sowie zu den Finanzierungsregelungen in den Programmkomponenten. Wir beraten Sie auf Wunsch gern bei der Entwicklung und Ausgestaltung Ihres Projektvorschlags.

Wer sind die ASA-Teilnehmenden?

Die Teilnehmenden sind gesellschaftlich engagierte junge Menschen zwischen 21 und 30 Jahren, die in Deutschland studieren oder eine duale/schulische Berufsausbildung abgeschlossen haben. Sie sind keine Fachkräfte der Entwicklungszusammenarbeit und wünschen sich für ihre Projektphase konkrete Aufgaben, Gestaltungsspielräume und die Möglichkeit zur persönlichen und kritischen Auseinandersetzung mit globalen Fragestellungen. Wir übernehmen die Ausschreibung für die Plätze der Teilnehmenden aus Deutschland, steuern das Bewerbungsverfahren und führen ein langjährig erprobtes Auswahlverfahren durch, um engagierte junge Menschen für Ihr Projektvorhaben zu finden.

Die Teilnehmenden aus Ländern Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas, denen das ASA-Programm im Programmformat *global* offensteht, sind bis zu 35 Jahre alt und stehen meist in direkter Verbindung mit der Partnerinstitution aus dem jeweiligen Partnerland.

Warum sollten Sie mit dem ASA-Programm zusammen arbeiten?

Das ASA-Programm fördert gemeinsames Lernen, Erfahren und Bewegen in einer vernetzten und gestaltbaren Welt. Gemeinsam mit Ihnen und anderen Partnern aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft möchten wir unsere Teilnehmenden darin bestärken, einen Beitrag zur Bewältigung globaler Herausforderungen im Sinne der Agenda 2030 der Vereinten Nationen zu leisten.

ASA-Programmkalender

15. August 2020: Abgabefrist für Projektvorschläge von Partnerinstitutionen, die bereits ein Projekt im Rahmen von *ASA basis* oder *ASA global* durchgeführt haben.

15. September 2020: Abgabefrist für Projektvorschläge für neue Partnerinstitutionen in den Programmkomponenten *ASA basis* oder *ASA global* sowie für alle Vorschläge für Projekte im Rahmen von *ASApreneurs* und *ASA-Hochschule*.

Bis 02. Oktober 2020: Vorschlagsprüfung und Projektauswahl durch das ASA-Programm

Bis 15. Dezember 2020: Auswahl der Teilnehmenden aus den Partnerländern (nur Format *global*)

20. November 2020 bis 10. Januar 2021: Veröffentlichung der ausgewählten Projekte auf der ASA-Webseite; interessierte junge Berufstätige und Studierende aus Deutschland können sich bewerben.

Januar und Februar 2021: Auswahl der Teilnehmenden aus Deutschland

April bis Juni 2021: Teilnehmende nehmen an zwei Seminaren in Deutschland teil

April bis Juni 2021: Dreimonatige Projektphase in Deutschland im Programmformat global

Zwischen Juli 2021 und Januar 2022: Dreimonatige Projektphase in einem Land in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa in beiden Programmformaten

Februar und März 2022: RENEW-Seminare für Teilnehmende aus Deutschland: Die Teilnehmenden blicken auf die Projektphase(n) zurück, tauschen sich über zukünftiges Engagement aus und erhalten Impulse zur Vernetzung.

Impressum

Kontakt

ASA: asa-akquise@engagement-global.de

ASApreneurs: asapreneurs@engagement-global.de

ASA-Hochschule: asa-hochschule@engagement-global.de

Herausgeberin:

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
Service für Entwicklungsinitiativen
Tulpenfeld 7
53113 Bonn
Telefon +49 228 20 717-0
Telefax +49 228 20 717-150
info@engagement-global.de
www.engagement-global.de

Inhaltliche Verantwortung:

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
ASA-Programm
Andreas Gies
Lützowufer 6-9
10785 Berlin
Telefon +49 30 25 482-0
Fax +49 30 25 48 2-359
asa@engagement-global.de
<http://asa.engagement-global.de>

Erscheinungsdatum: Mai 2020

Im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung